



Donner (vorne links) mit Vertretern der Stadtgemeinde und der AKR HEIMRATH

## „Papa Joe“ soll die Innenstadt beleben

Systemgastronomie investiert in Kapfenberger Zentrum und bringt karibisches Flair.

**KAPFENBERG.** Papa Joe's Restaurants gibt es bisher 14 an der Zahl, darunter in Graz, Zürich, Vicenza, Moskau, Singapur und in Schladming. Die Wurzeln liegen keineswegs in Havanna oder New Orleans, sondern in Innsbruck, wo ein findiger Gastronom das Konzept 1992 entwickelte.

Dekoration und Ausstattung vermitteln karibische Atmosphäre, gastronomisch wird vor allem karibische und US-Küche geboten: Steaks, Tortillas, Spare Ribs und vieles andere. Getrunken werden vor allem Cocktails, Bier und Cola, aber auch steirischer Wein. Gekocht wird vor Ort nach standardisierten Rezepten.

So sieht in groben Zügen das Konzept der Systemgastronomie „Papa Joe's“ aus, die im Oktober in der Grazerstraße 5 in der Altstadt ein Lokal eröffnet. Gerald Donnerer, der acht Jahre bei der Kette tätig ist, wird das Restaurant, das 100 Sitzplätze und 25 Bar-Plätze bietet, betreiben.

Das Lokal umfasst insgesamt

300 Quadratmeter im Erdgeschoß und im alten Keller des Hauses. Die künftigen Pächter investieren gut 600.000 Euro, dazu kommen noch erhebliche Kosten für die AKR, die „Altstadt Kapfenberg Revitalisierungsgesellschaft“, wie deren Geschäftsführer Erwin Fuchs sagt. Die AKR ist Eigentümerin des Gebäudes. Die Fassade und die Heizung sind dabei die größten Brocken.

Für die Kapfenberger Bürgermeisterin Brigitte Schwarz ist es jedenfalls ein wichtiger Schritt in Richtung einer gastronomisch orientierten Altstadt. Die Bürgermeisterin meint auch, dass mit „Papa Joe's“ den anderen Gastronomen in der Innenstadt keine Konkurrenz erwächst, sondern dass zusätzliches Publikum in die Stadt kommt und sich die Angebote sinnvoll ergänzen.

Im Gesamtprojekt „Innenstadt neu“ wird auch gerade über ein Altstadt-Hotel verhandelt, in spätestens zwei Wochen soll darüber die Entscheidung fallen. FRANZ POTOTSCHNIG